

Inhalt

Vorwort — V

1 Einleitungsfragen — 1

- 1.1 Was sind und woraus bestehen Kanontafeln? — 1
- 1.2 Methodik zur Erfassung — 5
- 1.3 Abfassung und Datierung — 9

2 Profil eines erfolgreichen Produktes — 13

- 2.1 Tabelle und Buch — 13
- 2.2 Querverweis und Zahl — 20
- 2.3 Architektur und Denk-Mal — 27
- 2.4 Ein Evangelium und vier Evangelien — 31
- 2.5 Ausführung und Umsetzung — 39
- 2.6 Varianten und Weiterentwicklung — 47

3 Textkritik und Textgestalt — 65

- 3.1 Erläuterungen zu einzelnen Stellen — 65
- 3.2 Übergreifende Beobachtungen zum System — 81

4 Überlieferung und Editionstechnisches — 85

- 4.1 Seiteneinteilung — 86
- 4.2 Titulus, Tholos und andere Dekorationselemente — 96
- 4.3 Randziffern — 103
- 4.4 Die verwendeten griechischen Textzeugen — 106
- 4.5 Weitere griechische Textzeugen — 139
- 4.6 Alte Übersetzungen — 147
- 4.7 Vorausgehende Editionen und Forschungsgeschichte — 164
- 4.8 Zur Einrichtung der vorliegenden Edition — 172
- 4.9 Conspectus Siglorum — 173

5 Edition — 175

6 Literatur — 191

7 Indizes — 201

- 7.1 Edierte Texte — 201
- 7.2 Bibel — 201
- 7.3 Antike Schriften — 203
- 7.4 Personen — 204
- 7.5 Handschriften — 206

8 Abbildungsnachweis — 213

9 Bildtafeln — 215



Abb. 1: Prächtig ausgeschmückte Seite aus dem Tafelwerk in einem mittelbyzantinischen Evangeliar. Washington, Dumbarton Oaks, ms. 5 (GA 678, 12. Jh.), f. 4r, s. auch unten Abb. 10 den Ausschnitt samt Erklärung.